

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 21. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2022)

zum Thema:

**Schulbaupotentialflächen in Marzahn-Hellersdorf (II)**

und **Antwort** vom 06. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13983  
vom 21. November 2022  
über Schulbaupotentialflächen in Marzahn-Hellersdorf (II)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche Ergebnisse bzw. Zwischenergebnisse hat das für 2022 angekündigte bezirkswerte Flächenscreening für Schulbaupotentialflächen gebracht?

2. Welche Schlussfolgerungen zieht das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf aus dem Flächenscreening in Bezug auf die ausreichende und bedarfsgerechte Versorgung mit Schulplätzen?

Zu 1. und 2.: „Das Bezirksamt prüft kontinuierlich vorwiegend öffentliche Flächen in Hinblick auf potentielle Schulbauten (Neubauschulen, Ergänzungsbauten, Sporthallen). Grundlage für eine ausreichende und bedarfsgerechte Versorgung mit Schulplätzen bildet das jährliche Monitoring mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). Auf Grundlage des aktuellen Monitorings und der damit anerkannten schulfachlichen Bedarfe des Bezirks sind 12 Grundstücke für Schulneubauten, 13 Grundstücke für Schulergänzungsbauten (MEB) und 8 Grundstücke für Typensporthallen (TSH) identifiziert worden.

Zum Teil befinden sich die Schulgebäude bereits im Bau. Die Grundstücke bzw. Standorte sind im aktuellen Investitionsprogramm 2022-2026, hier Kap. 2712, Titel 70100, 70101, 70104 und 70105 enthalten. Darüber hinaus hat der Bezirk weitere Grundstücke für temporäre Schulbauten identifiziert und z.T. ebenfalls schon bebaut. Die geplanten Schulbauten decken den im Monitoring anerkannten Schulplatzbedarf bis 2030/31 bei vollständiger Umsetzung der Planungen ab.“

3. Sieht es das Bezirksamt als notwendig an zur Sicherstellung der Versorgung mit Schulplätzen auch private Flächen anzukaufen?

Zu 3.: „Das Bezirksamt sieht die Notwendigkeit, auch über die aktuell anerkannten schulfachlichen Bedarfe des Monitorings hinaus potentielle Flächen als Vorhaltefläche für Schulbauten zur Verfügung zu haben (siehe unvorhersehbare Effekte wie den Zuzug Schutzsuchender aus der Ukraine auf die Schulplatzbedarfe). Nachdem weitere öffentliche Flächen auch aufgrund von Nutzungskonflikten nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen, müssen dabei aus Sicht des Bezirksamts auch private Flächen berücksichtigt werden. Entsprechend hat das Bezirksamt auch den Ankauf von privaten Flächen vorgesehen. Im aktuellen Investitionsprogramm 2022-2026 ist hierfür ein Flächenankauf an der Chemnitzer Straße vorgesehen.“

4. An welchen Standorten im Bezirk sollen modulare Ergänzungsbauten entstehen?

Zu 4.: „Die folgende Übersicht zeigt die im Bezirk geplanten bzw. im Bau befindlichen modularen Ergänzungsbauten gemäß I-Programm 2022-26 (Kap. 2712, Titel 70104) sowie SIWANA.“

10G17	Beatrix-Potter-Grundschule	Ludwigsfelder Str. 7	Neubau MEB 12
10G25	Grundschule am Schleipfuhl	Hermsdorfer Straße 27	Neubau HoMEB 16 mit Mensa
10Gnn	Grundschule (noch keine Schulgründung)	Klingenthaler Straße 12	Neubau MEB 22 mit Mensa
10K02	Ernst-Haeckel-Schule	Luckenwalder Str. 65	Neubau HoMEB 16 mit Mensa im Bau
10K07	Caspar-David-Friedrich- Schule	Alte Hellersdorfer Str. 7	Neubau HoMEB 16
10Y01	Tagore-Gymnasium	Landsberger Allee 467 B,C	Neubau MEB 22 mit Mensa und TSH K
10Gn06	Neue GS	Marzahner Chaussee 165	Neubau MEB 22 mit Mensa und TSH K
10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule	Parsteiner Ring 24	Neubau GE-MEB im Bau
10G11	Grundschule an der Mühle	Kienbergstraße 59	Neubau HoMEB 16 mit Mensa
10G12	Grundschule an der Geißenweide	Amanlisweg 40	Neubau MEB 12
10K03	Kerschensteiner-Schule	Golliner Straße 2	Neubau HoMEB 16 mit Mensa
10K08	Johann-Julius-Hecker-Schule	Hohenwalder Straße 2	Neubau MEB 12

5. Gibt es aus Sicht des Bezirksamtes genügend Grundstücke um den Bedarf an modularen Ergänzungsbauten zu erfüllen?

Zu 5.: „Wie ausgeführt, ist bei Umsetzung aller geplanten Schulbaumaßnahmen (Neubauten und Ergänzungsbauten) gemäß Doppelhaushalt 2022/23 und dem Investitionsprogramm des Landes Berlin für die Jahre 2022-2026 aufgrund der aktuellen Prognosezahlen und anerkannten schulfachlichen Bedarfe von einer bedarfsgerechten Schulplatzversorgung im Zeithorizont bis 2030/31 auszugehen. Bezüglich der hierfür zur Verfügung stehenden Grundstücke ist allerdings anzumerken, dass standortbezogen z.T.

die Grundstücksfläche nicht auskömmlich ist, um alle idealtypischen Vorgaben der Musterraum- und Freiflächenprogramme umsetzen zu können. Hier bedarf es standortbezogener Einzelfalllösungen.“

Berlin, den 6. Dezember 2022

In Vertretung  
Alexander Slotty  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie